

Presseinformation A-43-10

19.Okt 2010

## LBV fordert von Politik mehr Anstrengungen im Naturschutz

Vorstand bei Neuwahlen im Amt bestätigt

„Es ist gut für unser Land, dass es den LBV gibt!“ so der Vorsitzende Ludwig Sothmann vor 300 Delegierten aus ganz Bayern bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes in Amberg. Er forderte angesichts des ungebremsten Verlusts der Biodiversität die ethische Verpflichtung, die Artenvielfalt zu erhalten. Für ihn ist das Engagement der Bayerischen Staatsregierung in dieser Frage ein Indikator für Glaubwürdigkeit, für Zukunftsfähigkeit und damit letztendlich für Wählbarkeit. Sothmann wurde für weitere 4 Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Hilpoltstein. Der LBV sieht sich der Sicherung der Artenvielfalt verpflichtet. Daran arbeiten neben hauptamtlichen Fachkräften in 25 Geschäftsstellen und Umweltstationen in Bayern vor allem auch einige Tausend ehrenamtlich tätige Mitglieder in 350 Kreis-, Orts- und Jugendgruppen wertvolle und engagierte Arbeit. Schwerpunkte des 75.000 Mitglieder und Förderer starken Naturschutzverbandes sind:

- Bildung für Nachhaltige Entwicklung in 13 Umweltstationen
- Entwicklung und Durchführung von Biodiversitätsprogrammen für bedrohte Pflanzen und Tiere
- Lebensraumsicherung durch Kauf und Pacht
- Ökomanagement und Erhalt alter Nutztierassen
- Quellschutz
- Angewandte Naturschutzforschung

### Verlust an biologischer Vielfalt - Verlust an Lebensqualität

Sothmann: „Wir haben viel erreicht, Schöpfungsverantwortung zum gesellschaftlichen Thema gemacht und den Naturverbrauch bekämpft, wann immer das Gemeingut Lebensqualität für Mensch und Tier zur Disposition gestellt wurde. Unsere zentrale Aufgabe für das 21. Jahrhundert wird sein, den Zusammenhang von Artenschutz und Klimawandel noch stärker zu betonen. Sowohl der Verlust an Arten- und Lebensräumen wie auch die Erderwärmung sind die Folge eines verschwenderischen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen. Zukünftig muss die Ökologie in allen Bereichen des menschlichen Lebens mehr Beachtung finden.“

**Der LBV fordert** – trotz Finanzkrise, Schattenhaushalt oder Sondervermögen – eine sichere Finanzierung der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie, besonders der Schutzprogramme für bedrohte Arten und der Umweltstationen. Ein wesentliches Element der erfolgreichen Arbeit auf diesen Feldern ist das über Jahrzehnte aufgebaute Netz von

ehrenamtlichen Naturschützern und Umweltpädagogen. Dieses muss finanziell abgesichert werden, damit das Vertrauen dieser Menschen in die Wertschätzung ihrer Arbeit für die Gemeinschaft nicht zerstört wird. Geld ist vorhanden, so Sothmann, muss aber auch zugunsten der Natur eingesetzt werden. Dabei prangerte Sothmann auch die seines Erachtens falsche Verteilung von Agrarsubventionen, also Steuergeldern, an Großkonzerne wie Kraft-Foods, Südzucker AG oder den Münchner Flughafen an. Diese Gelder müssen, so Sothmann, umgeleitet werden für eine Ökologisierung der Landwirtschaft, zum Nutzen engagierter Landwirte und zum Wohle der Verbraucher.

**Der LBV fordert** die Bayerische Staatsregierung auf, Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Biodiversität zum zentralen zukunftsichernden Politikfeld zu machen. Der LBV wird dabei als Anschieber fungieren. „Wir wollen Taten sehen“, so Sothmann, „und dabei, wenn nötig, der Politik und der Verwaltung Beine machen“.

**Der LBV will**, dass Bayern für Mensch und Natur Heimat bleibt und will in den nächsten Jahren dafür verstärkt auch weitere Mitglieder und Unterstützer für seine Anliegen gewinnen.

„Wir werden auch dank engagierter Bürger und Mitglieder vor Ort in Bayern praktischen Naturschutz leisten und uns auf politischer Ebene in Bayern, Deutschland und Europa als starke und kompetente Lobby für die Natur einbringen“, so Sothmann.

### **Vorstand im Amt bestätigt**

Bei der Delegiertenversammlung wurde auch der Landesvorstand für die nächsten 4 Jahre neu gewählt. Als Vorsitzender des Verbandes wurde Ludwig Sothmann, der den Verband nunmehr 32 Jahre führt, ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Ebenso wiedergewählt wurden sein Stellvertreter, Dr. Prof. Hans Leppelsack aus Pfaffenhofen, der Schriftführer Dr. Bernd Söhnlein aus Neumarkt und die drei Beisitzer Dr. Gisela Merkel-Wallner aus Cham, Frank Reißerweber aus Coburg und Hans-Joachim Fünfstück aus Garmisch-Partenkirchen. Als Schatzmeister für den langjährigen und aus Altersgründen scheidenden Schatzmeister Dietrich Böhme aus Aschaffenburg wurde einstimmig Michael Scharl aus Amberg gewählt.

### **Jahresbericht**

Der 40-seitige Jahresbericht inklusive einer Darstellung der Mittelverwendung kann unter [info@lbv.de](mailto:info@lbv.de) angefordert werden.

---

Eine Chronik des LBV sowie Bilder aus der LBV Arbeit finden Sie auf [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse)

Dort finden Sie ebenso ein Bild des neu gewählten Vorstands (v.l.n.r.): Hans-Joachim Fünfstück, Michael Scharl, Frank Reißerweber, Ludwig Sothmann, Prof. Hans-Joachim Leppelsack, Dr. Bernd Söhnlein, Dietrich Böhme, Dr. Gisela Merkel-Wallner, Markus Ries (Foto: S. Galz)

Kontakt: 09174/4775-0, Fax 09174 / 4775-75, [mailto: presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de)

V.i.S.d.P. : Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein  
Gerhard Koller, Landesgeschäftsführer